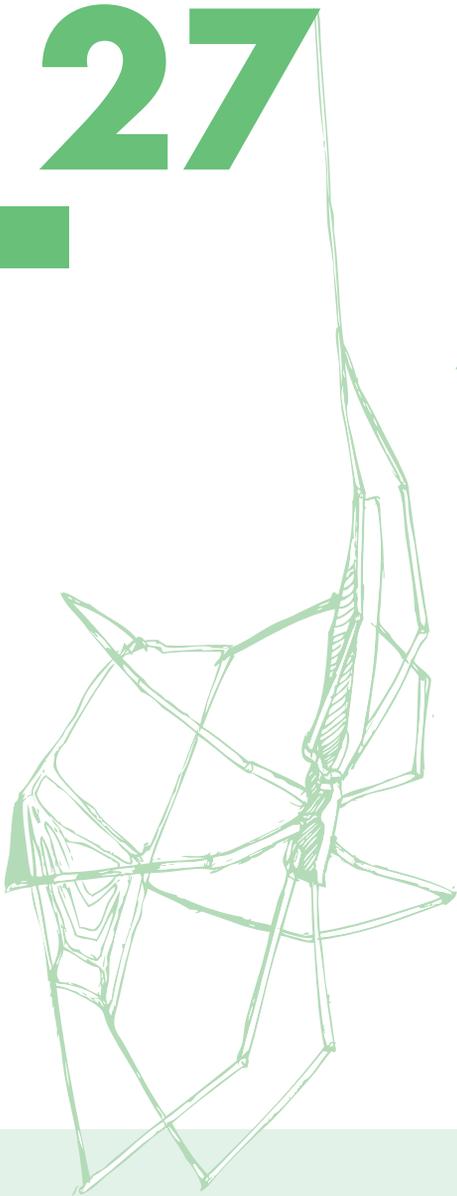


Nimm deinen Stift und lies mit!

Wie fangen Spinnen ihre Beute?



- 01 Bestimmt weißt du, dass Spinnen Netze aus Fäden weben. Damit fangen sie Insekten wie Mücken oder Käfer. Wie machen sie das? Die Fäden werden in ihren Drüsen am Hinterleib hergestellt. Daraus drückt die
- 05 Spinne kleine Tropfen Seide wie aus einer Klebstofftube. Daraus webt sie ihr Netz. In ihm versteckt sie sich und wartet, bis ein Insekt daran klebt. Damit sie nicht selbst kleben bleibt, befeuchtet sie ihre Füße mit Spucke. Beutetiere betäubt sie und spinnst sie in einen Faden ein.
- 10 Die Beute kann nun nicht mehr entweichen. Danach kann die Webspinne sie in Ruhe fressen. Es gibt noch andere Spinnenarten. Sie nutzen andere Tricks für den Beutefang. Zum Beispiel baut die Käscherspinne ein kleines Netz. Sie hält es zwischen ihren Beinen fest.
- 15 Wenn sich das Beutetier nähert, breitet sie ihre Beine aus. So wird das Netz zwei bis dreimal größer als vorher. Wie ein Cowboy sein Lasso, wirft die Spinne das Netz über die Beute.



- Einige Spinnen benutzen ihre Fäden auch nur zum Abseilen. Die Springspinnen weben kein Netz. Sondern gehen lieber gleich auf die Jagd. Mit ihren großen
- 25 Augen sehen sie die Beute schon von Weitem. Wenn ein kleines Insekt vorbeikommt, stürzen sie sich auf es. Krabbenspinnen hingegen verstecken sich unter Blüten. Sie spreizen dort ihre Vorderbeine wie Krebse. Sie warten, bis sich ein Insekt auf die Blüte setzt. Dann schnappen sie zu. Manche von ihnen wechseln sogar die Farbe.
- 30 Dann können sie sich noch besser in den Pflanzen verstecken. Wasserspinnen können unter Wasser atmen. Sie spinnen Signalfäden. Diese bewegen sich, wenn ein Insekt in der Nähe ist. Dann eilt die Spinne am Faden
- 35 entlang und fasst die Beute. Nach dem Fang verhält sich jede Spinne gleich. Sie betäubt ihr Beutetier, damit es sich nicht mehr bewegen kann. Danach spritzt sie Gift hinein. Damit wird der Körper des Opfers weich. Diesen Brei saugt die Spinne mit ihrem Mund auf.

A
B